

# SZENARIO VERTIKALE KOMMUNE

PERFECT CITY BLOCK 2050  
VON HANNAH KORDES

# VERTIKALE KOMMUNE

*von Hannah Kordes*

Im Rahmen des Projektes "Perfect City Block 2050" befasste ich mich schwerpunktmässig mit dem Thema Leerstandsbesetzung als Zukunftsstrategie der Stadtentwicklung. Hierbei entstand ein Szenario, welches den Titel "Vertikale Gemeinschaft Berlin" trug. Laut diesen Konzepts ist die Gemeinschaft in der Lage, sich in einer leerstehenden Hochhausstruktur komplett selbst zu versorgen. Autarke Lebensweisen werden meiner Ansicht nach eine enorm grosse Rolle spielen, in Anbetracht des Wachstums der Städte.

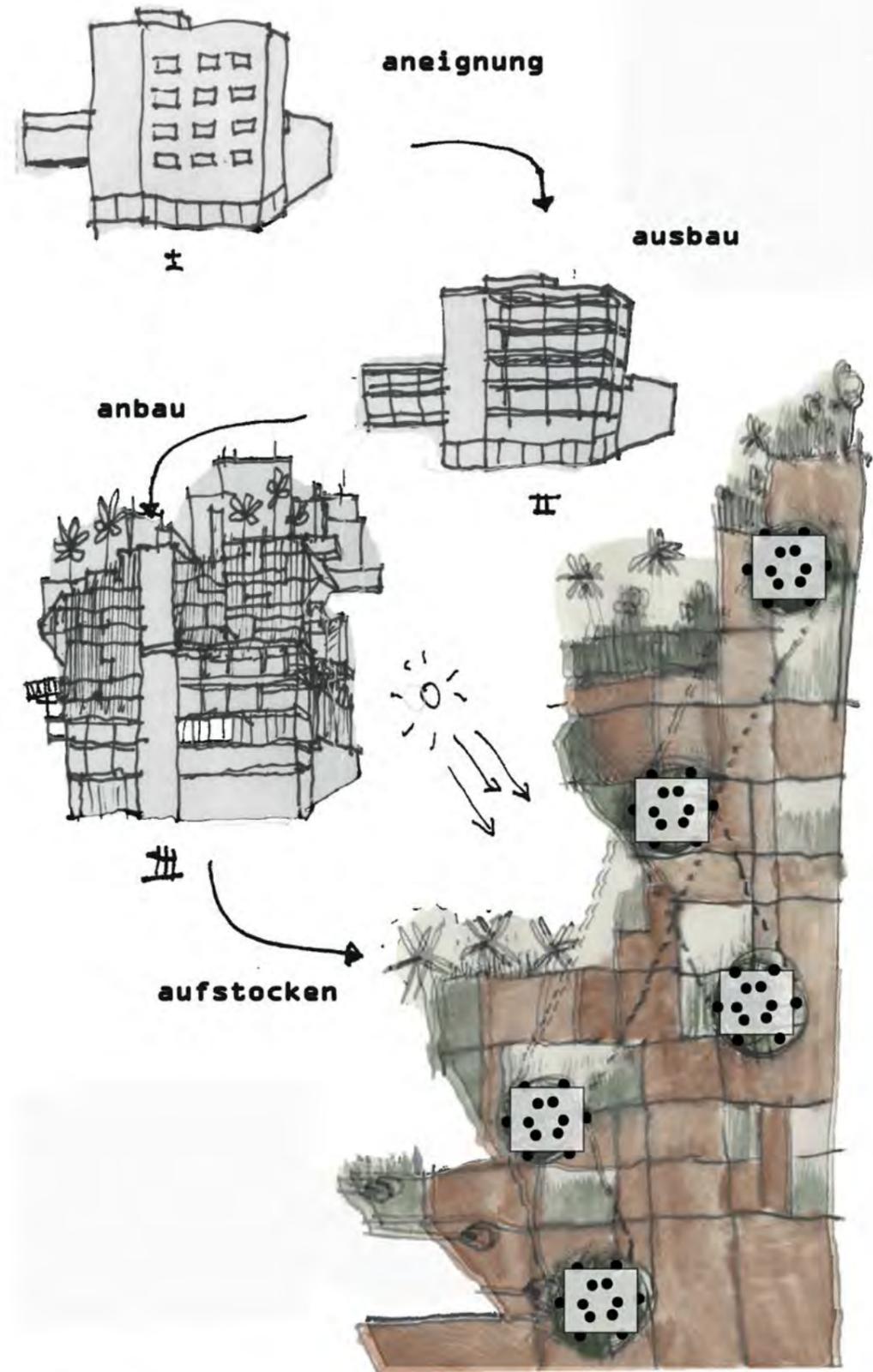
Anhand von einem Storytelling erzählte ich die Geschichte meiner Protagonisten im Jahre 2050. Ein Comic entstand, welcher erklärt, wie die Menschen später in der vertikalen Gemeinschaft leben werden. Ein Gründerteam besetzte die leere Struktur und entwickelte ein Konzept zum schrittweisen Umbau des Komplexes. Die Siedler bauten ihre DIY-Häuser auf die Etagen. Sie versorgten sich durch geregelten Anbau von Lebensmitteln selbst. Vegan. Später dann, als der Strom von Zuwuchs stärker wurde, mussten sie die Struktur des Komplexes umbauen. Anbauten und Aufbauten entstanden. Sogenannte Cluster beliefern in der Zukunft die Bewohner der Städte mit Energie und ermöglichen den Citopianern die Erweiterung der Gebäudestrukturen in die Höhe und Breite.

Zur Präsentation meiner Ergebnisse führte ich eine Performance durch. Hierbei wurden die Zuschauer zu Neuankömmlingen in der Vertikalen Kommune. Ich übernahm die Rolle der Einweiserin, die die Begrüssung übernimmt und wichtige Informationen zum Entwurf und zum Ablauf des Lebens in der vertikalen Gemeinschaft bereitstellt.

Modelle und eine raumfüllende, handgestaltete Wandgrafik erklärte den Entwurf im Detail.

# vertikale kommune

Gemeinschaftliche Aneignung von Leerstand als Strategie der Zukunft



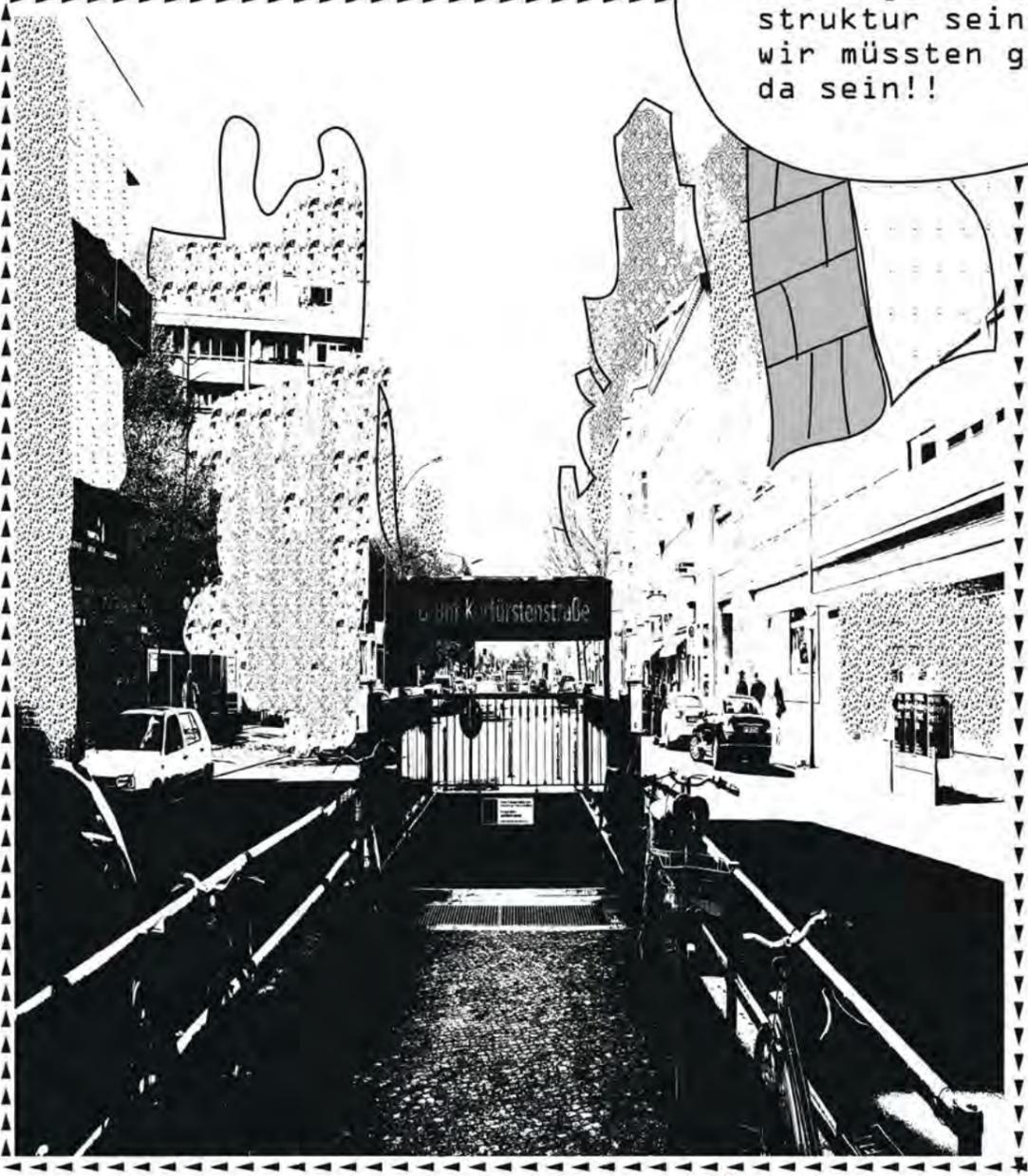
das wattland und seine energie-  
währung hat viel  
not über die  
citopianer  
gebracht. wie  
damals teilt  
sich die bevöl-  
kerung in reiche  
und arme...



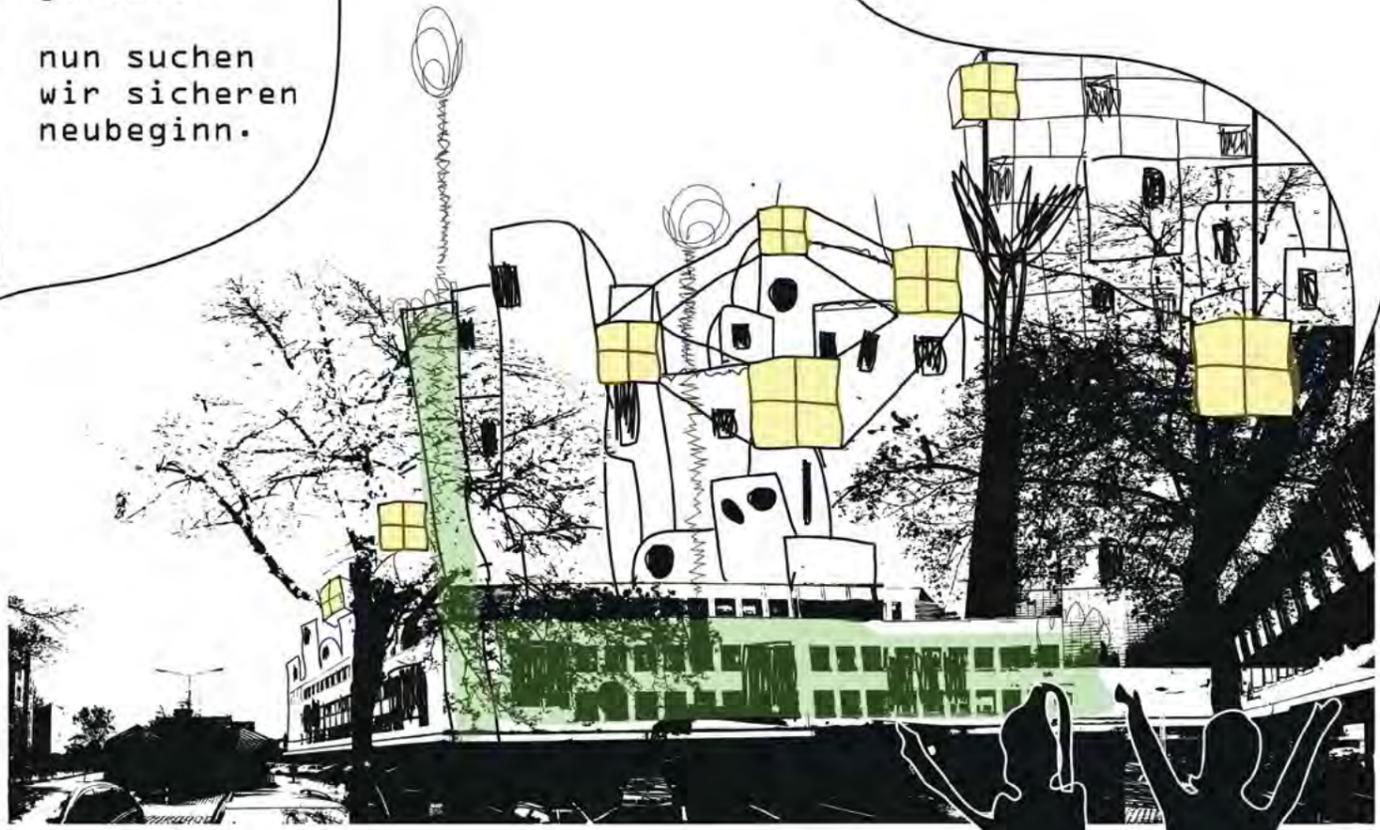
es soll eine  
mischung aus alter  
und umgebauter  
struktur sein.  
wir müssten gleich  
da sein!!

marie und  
ich sind auf  
der flucht  
vor den  
energie-  
sammlern.  
sie haben  
uns alles  
genommen-  
  
nun suchen  
wir sicheren  
neubeginn.

**WHEEEE!**  
wir sind  
gerettet!  
  
nichts wie hinein!



freunde von tom  
erzählten uns  
von der  
**raumbande**  
und ihre  
erfolgreiche  
aneignung eines  
leerstehenden  
hochhauses!



**SCHAU!!**  
da ist es schon!!  
das sieht ja toll  
aus!





raumbande

es gibt sie wirklich!!

kontrollposten eingang sued

sieh nur, die gaerten da oben!!



wattreiche menschen sind durch ihre symbiose mit der technik leicht zu erkennen. sie bewegen sich allerdings kaum im aussenraum, da es nicht notwendig für sie ist. oder, die sie bei bedarf aussenden...



vertikale wattarme menschen zeichnen sich durch kompaktem, meist kräftigen körperbau aus und recycleter hautschutz. sie bleiben meist in gruppen und sind durch schutzsensoren vor den energiedieben sicher.

hallo! da seid ihr ja endlich! kommt rein!



bewohner der wattarmen kommune, sie heißen neuankömmlinge willkommen und wehren unerwünschte mithilfe der selbstentwickelten abwehrmechanismen ab. darunter fällt ein besonderer zaun und tarnmechanismen via hologrammtechnik.

willkommen in der vertikalen gemeinschaft!

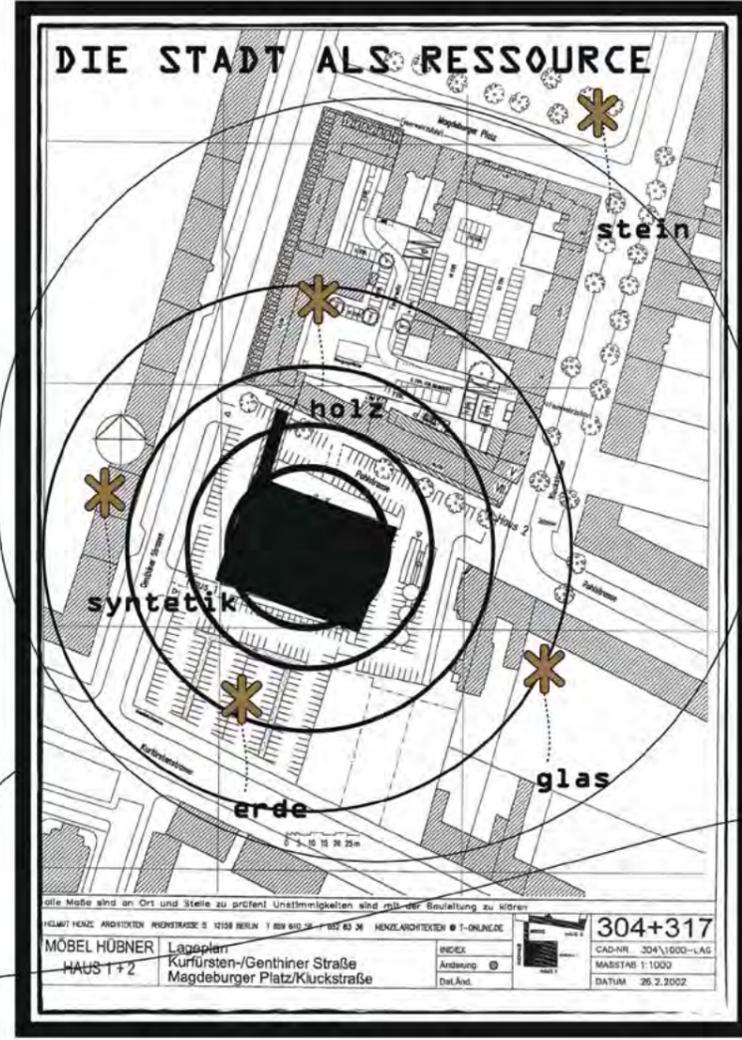
wir befinden uns jetzt im unteren teil des komplexes. hier laufen alle öffentlichen bereiche zusammen. hier trifft man sich und plant nächste aktionen.

als das mit dem watt losging, war es hier das reinste chaos. leute haben einfach ihre zelte wild aufgeschlagen. die bande hatte ordentlich zu tun alles zu überblicken!

verstehe, dazu gehört bestimmt eine gute planung und absprache!

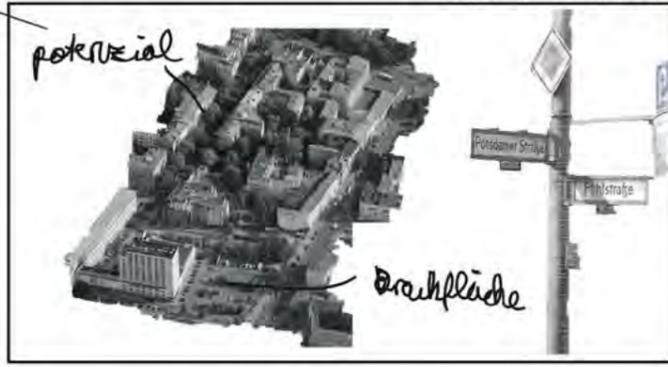
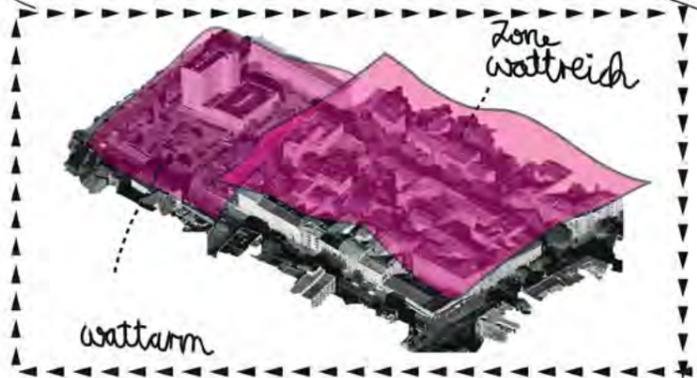
hier auf den fotos sieht man ja das viertel und die entwicklung!

ja, die raumbande hat das damals als szenario angefangen und es einfach weitergeführt.



das wattland und seine energiewährung hat viel not über die einwohner des viertels gebracht. der kapitalismus wurde vom wattismus abgelöst.

vorher unbeliebte gebiete werden den wattarmen überlassen. überall anders verbleiben die restlichen wattreichen in den wachsenden strukturen ihrer technikparasiten. die raumbande bot für viele eine struktur und half energie zu bündeln.





ich bin durch zufall zum hübner gekommen.  
elektriker hab ich gelernt und ich hab mich ne zeit lang  
durchschlagen können.  
irgendwann hab ich dann von dem ding hier gehört und das die  
hilfe brauchen, um das alles sicherer zu machen.  
da war ich natürlich sofort dabei!!!  
mittlerweile ist es alles eingespielter und jeder hat seine  
rolle in der gemeinschaft!



ich bin von anfang  
an dabei gewesen und  
weiß wie man essen  
anbaut. das ist wie  
das eigene zahl-  
mittel zu drucken!

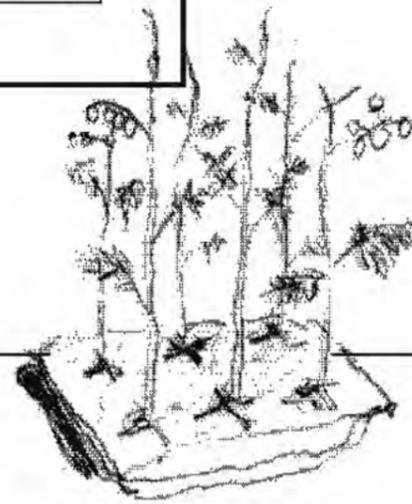
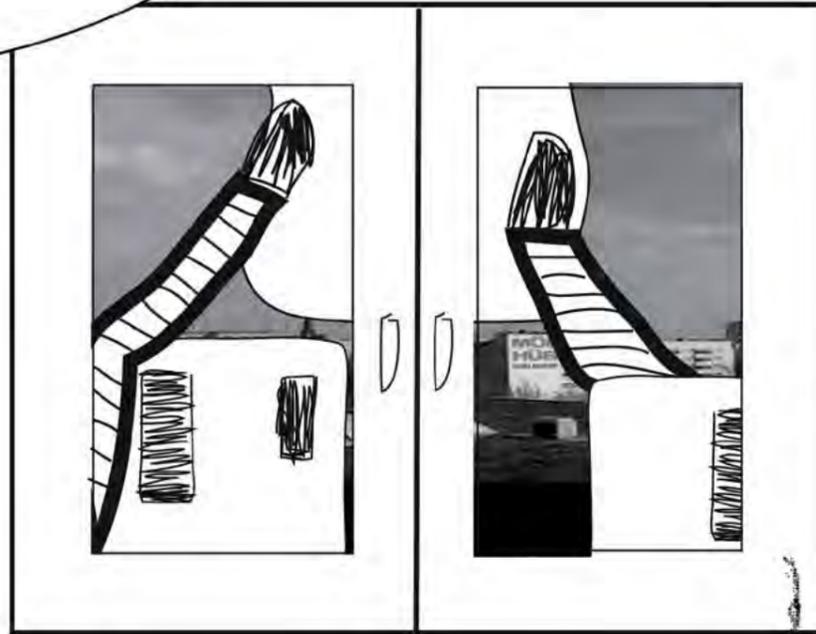


versammlungsraum

viel spass euch noch!!!  
wir gehen wieder nach unten den  
eingang ein bisschen  
bewachen!

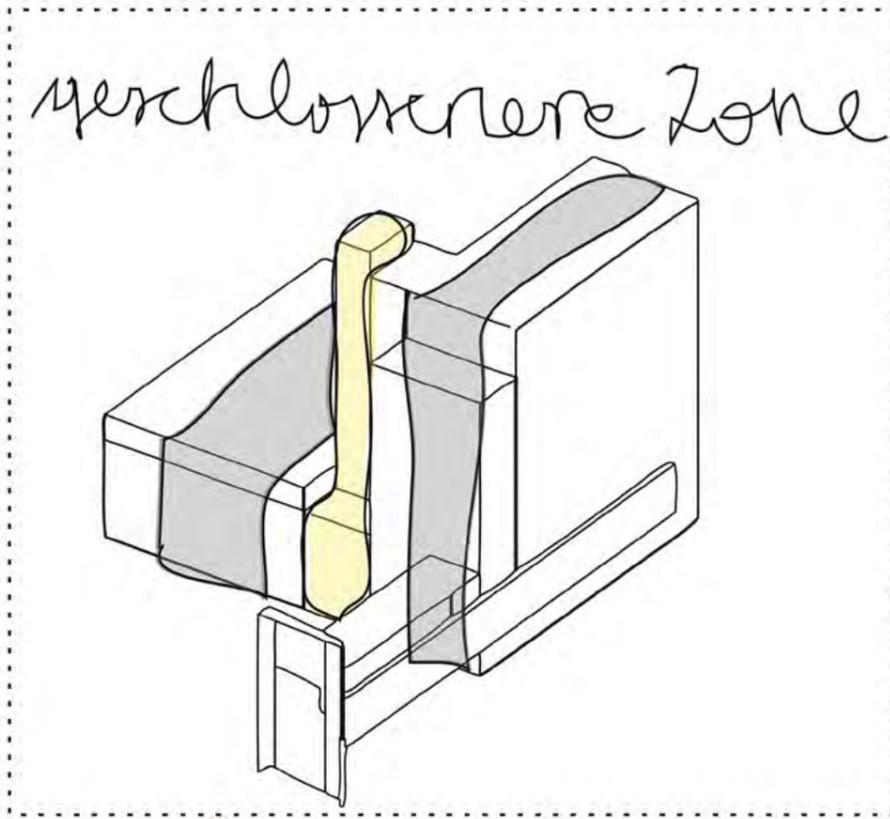
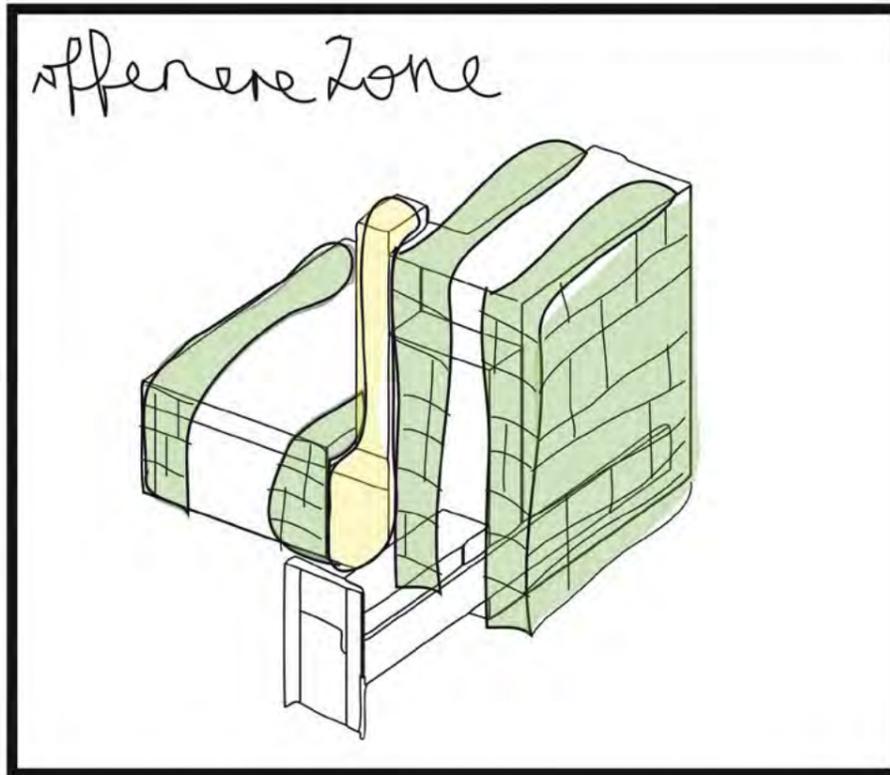
# HALLO!

schön euch zu sehen! habt ihr euch schon ein  
wenig umgesehen? ich freu mich euch im namen  
der gesamten kommune begrüßen zu dürfen. wenn  
ihr mögt zeig ich euch gleich wir den leer-  
stand belebt haben und wie wir schritt für  
schritt zu dieser vertikalen kommune  
gewachsen sind.

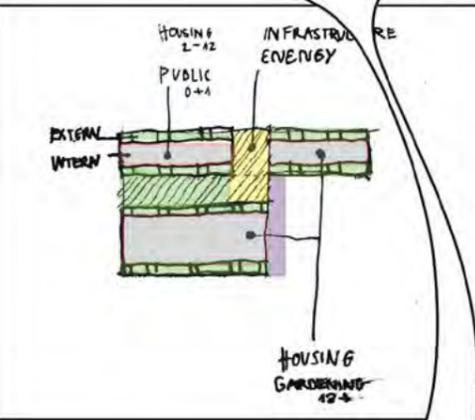


versammlungsraum

### schritt 2: AB- AUSBAUEN



..und in der gruppe schrittweise weiterentwickelt. notwendigkeiten wurden festgelegt und auf ihre umsetzbarkeit anhand der materialressourcen analysiert.



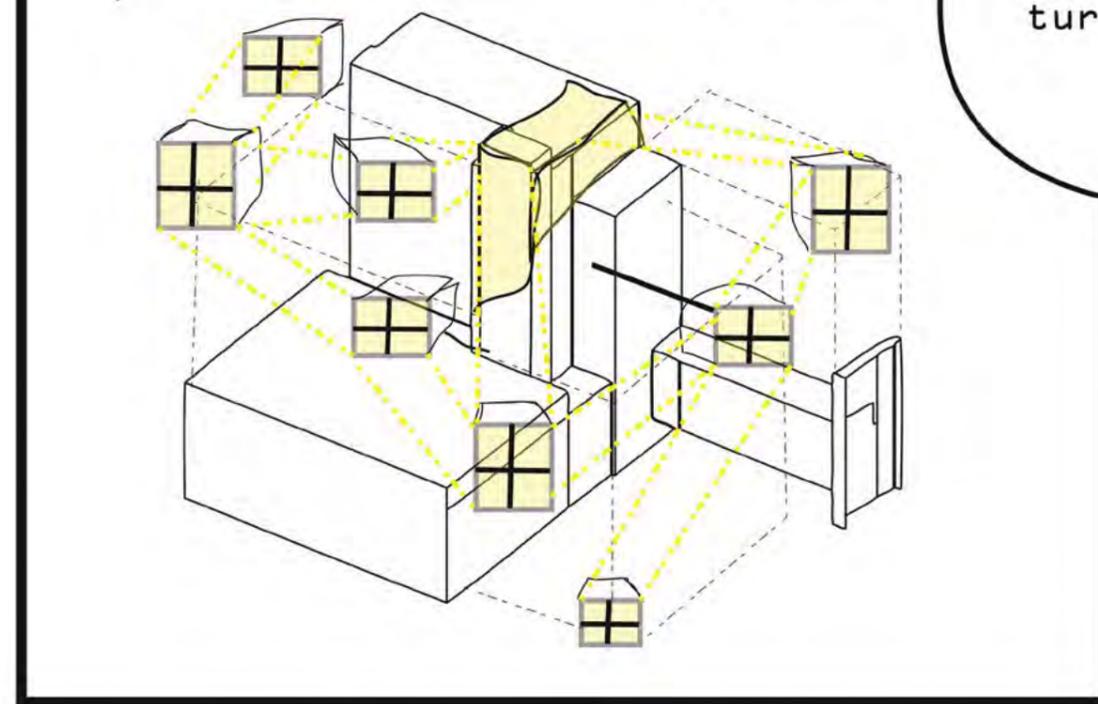
...erst innen, dann weiter vernetzen und dann durch clusterstrukturen weiter aufstocken!...



### schritt 3: ANBAUEN

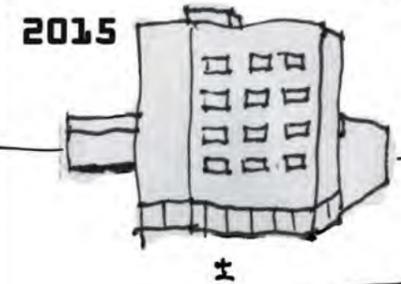


### Infrastruktur und Clusternetz

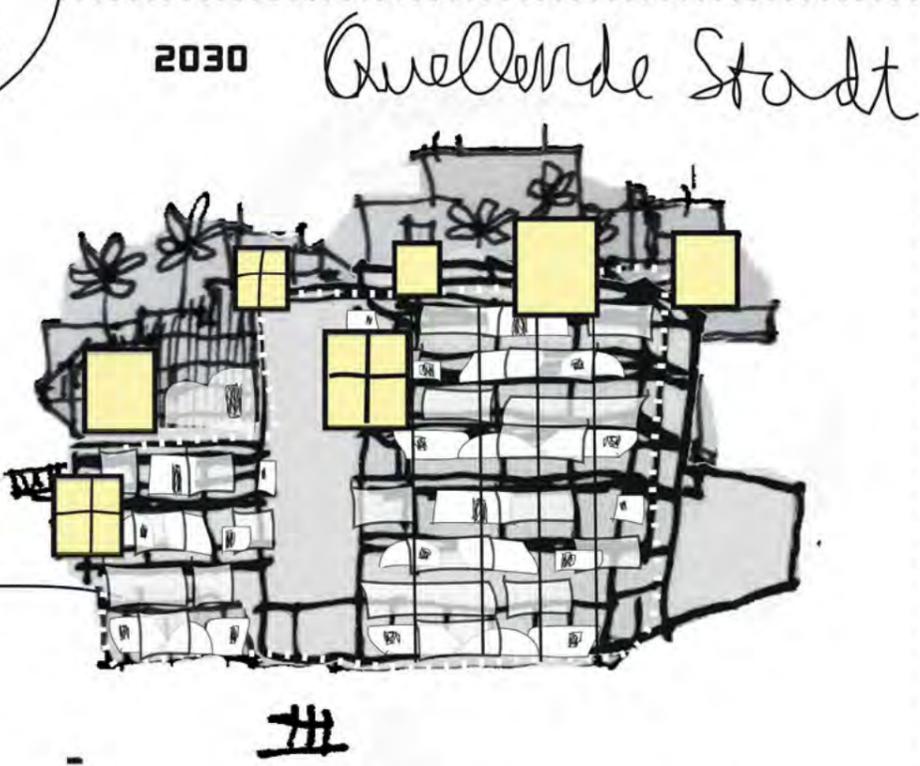
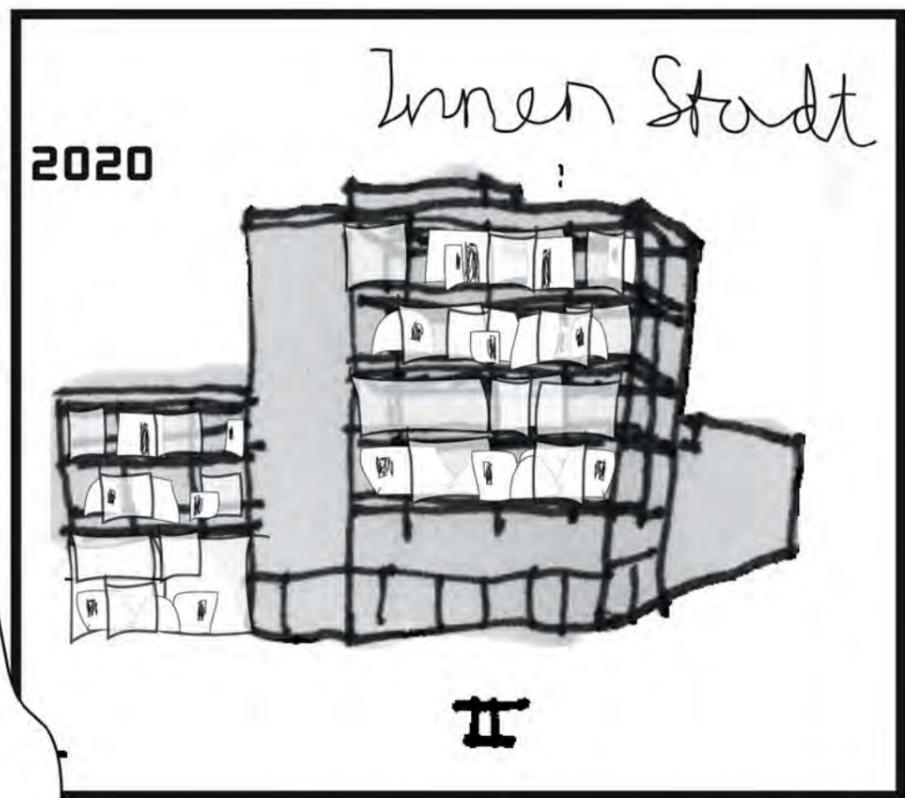


ah, verstehe und dann klockten die cluster an die alte struktur an!

individuen bauen sich nach einleitenden workshops aus den vorhandenen materialien ihre eigenen häuser im haus. unterschiedlichste formen entstanden...



wir wollten wachsende raumstruktur und natur für alle!!!



.. dann fanden wir endlich material für unsere langersehnten verbindungs zonen und clusterstrukturen, die den beengten raum im hübner endlich öffneten und den restraum erschließbar machten!

wow!



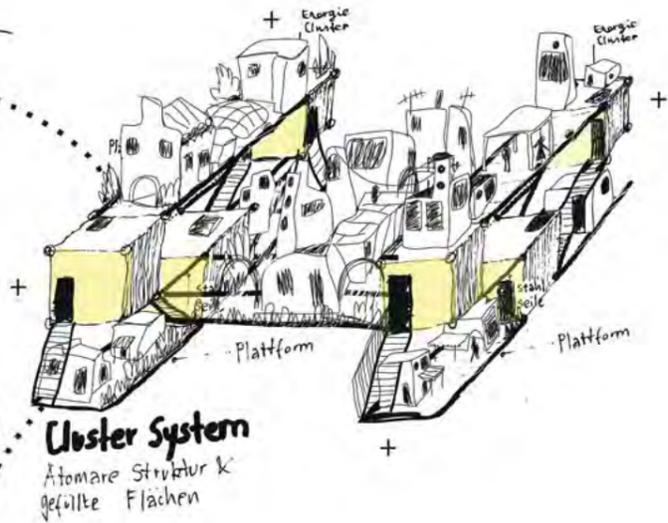
und wie funktionieren die cluster?

Wuchernde Stadt

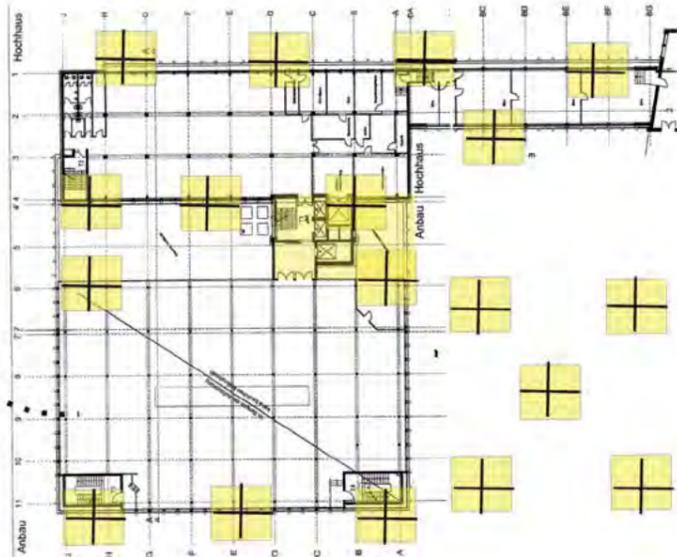


versorgungsprobleme und platzmangel werden durch die energiecluster behoben. erweiterungs und andockstrategien werden möglich. versorgungs- und öffentliche strukturen werden iniziert und verfestigt..

# geschichtete cluster plattformen



atomare strukturen steifen aus und verteilen in ihren verbindungspunkten gleichzeitig personen, gegenstände und energie.

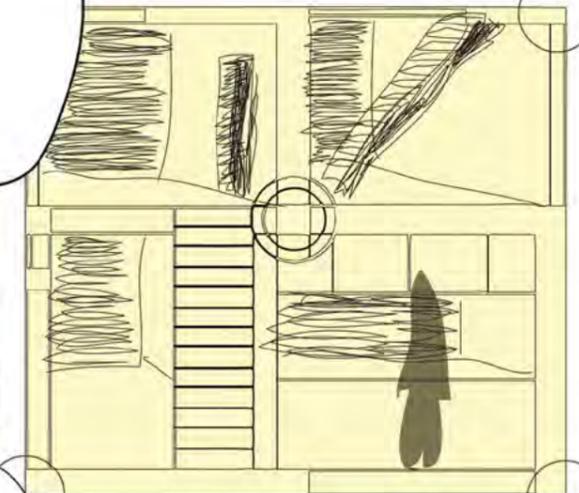


clusterverteilung

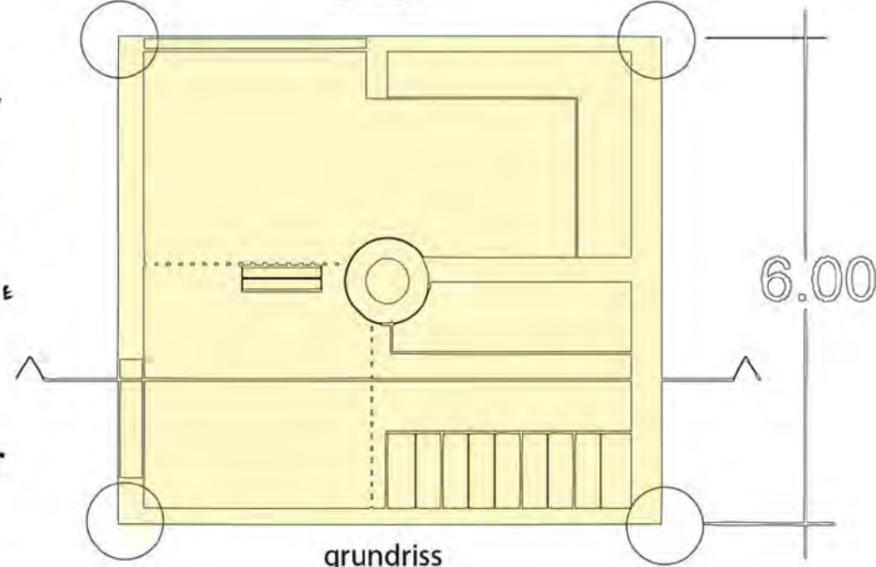
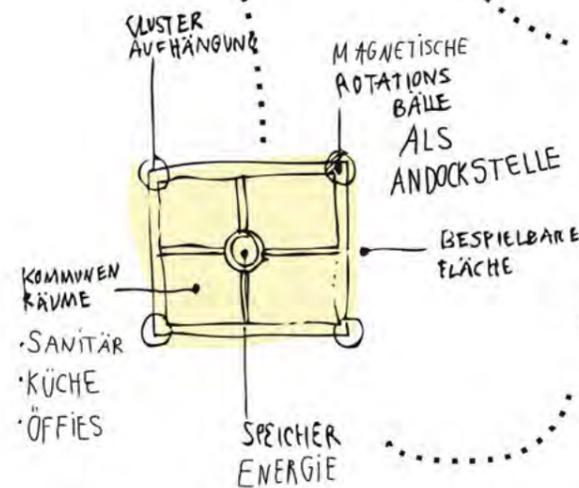
aha, und die lebensräume entstehen dann auf den plattformen zwischen den clustern, weil der hühner voll ist! toll!



da kriegt man gleich lust auf bauen!!

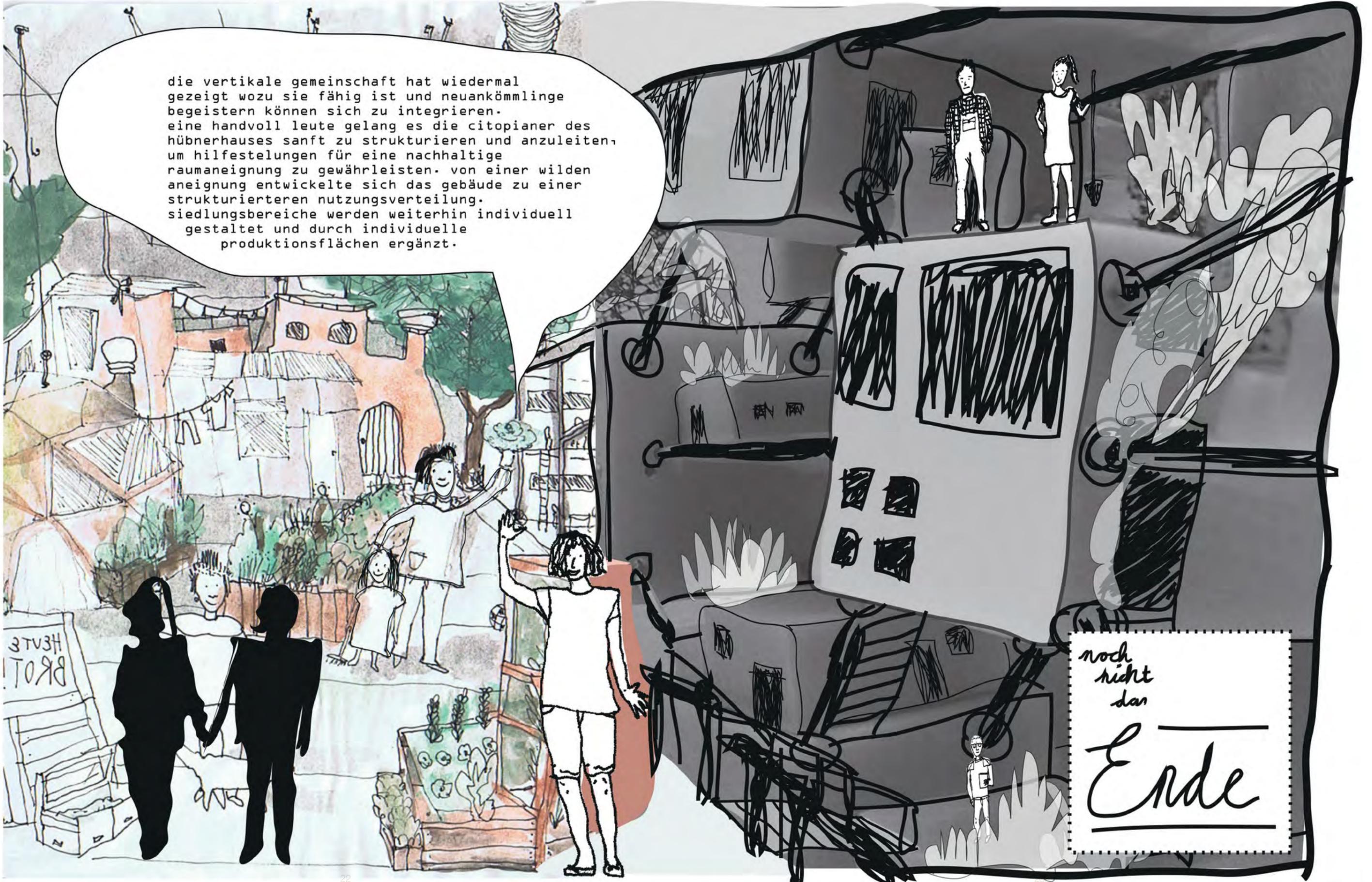


schnitt

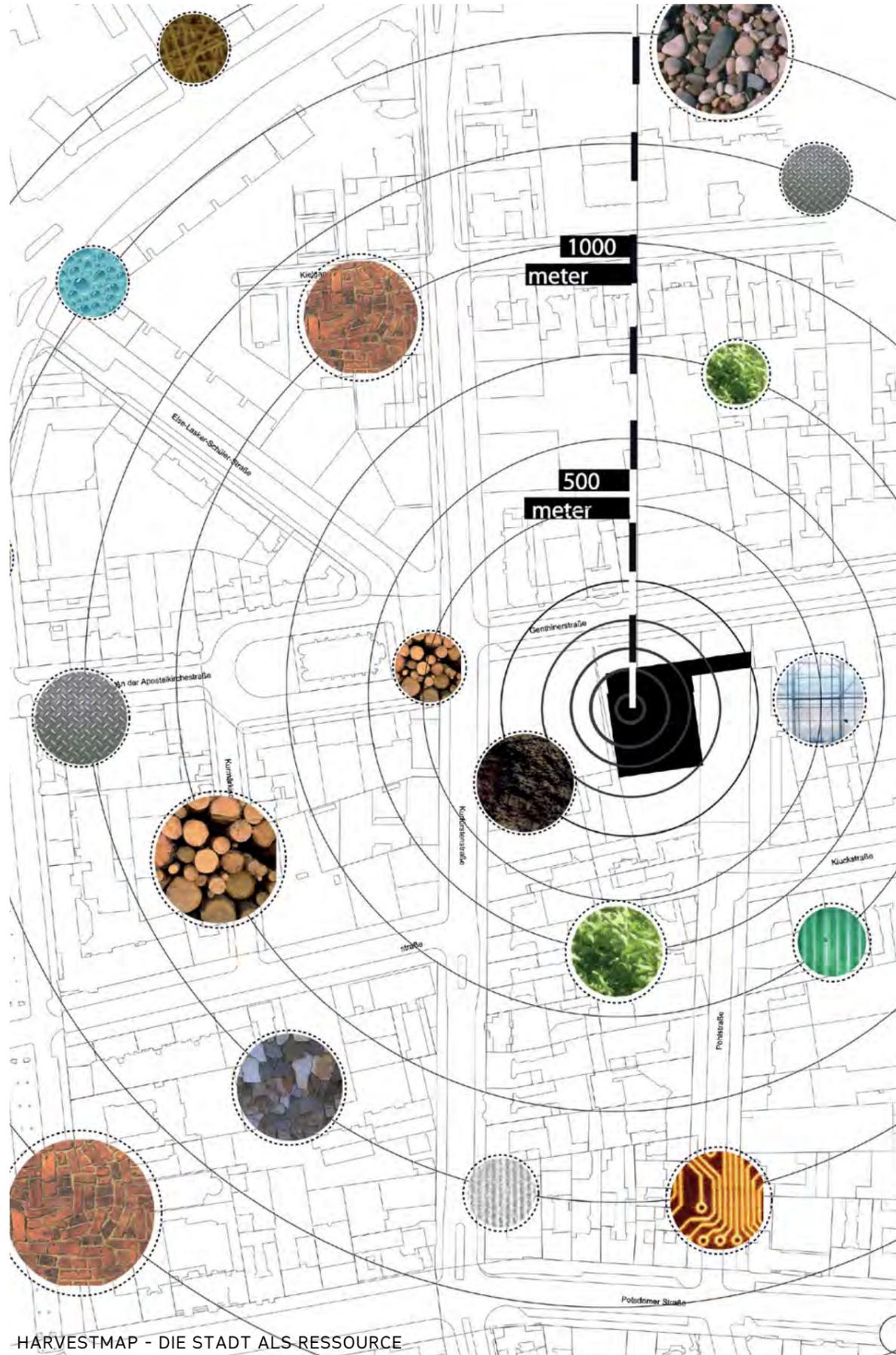


grundriss

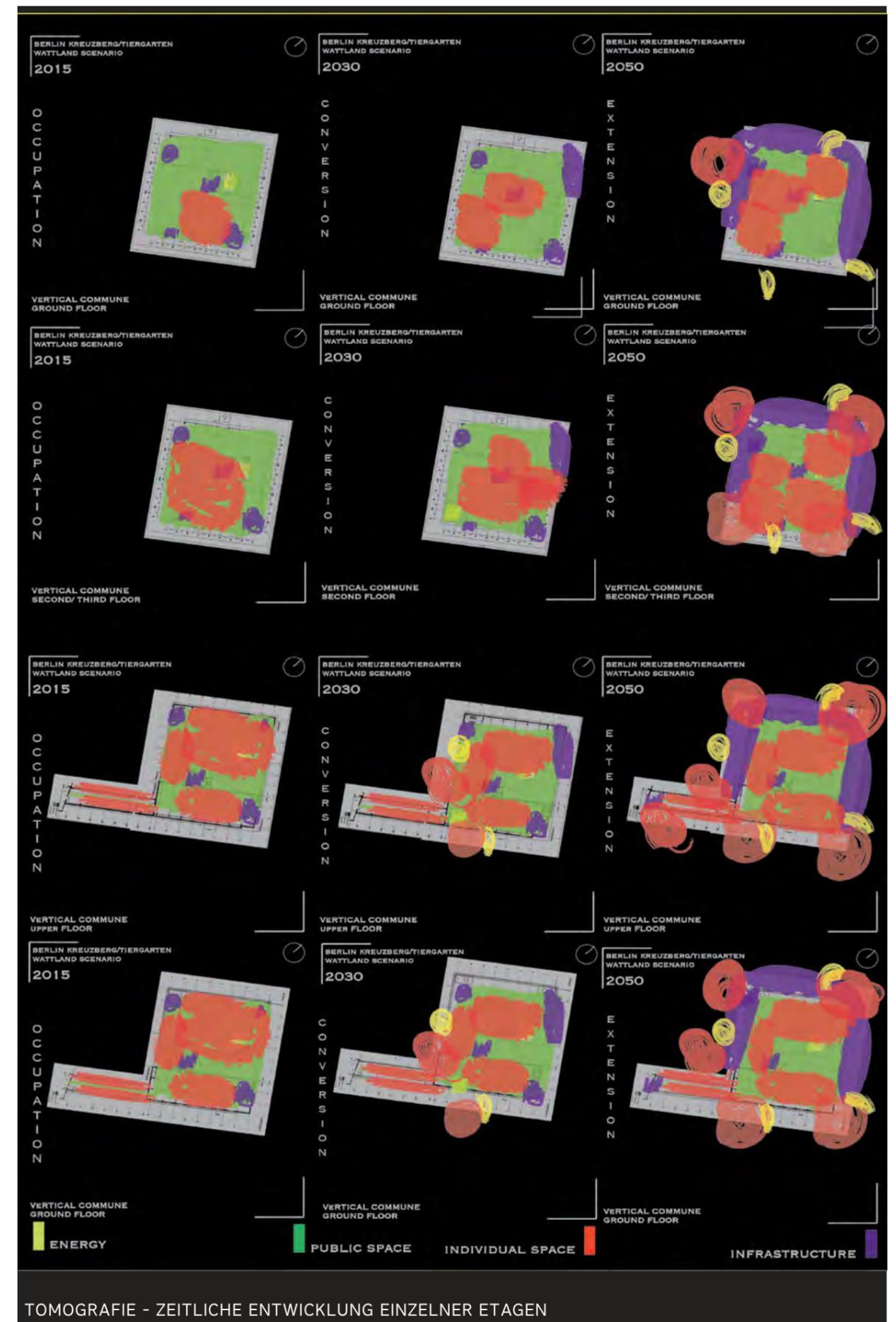
die vertikale gemeinschaft hat wiederum gezeigt wozu sie fähig ist und neuankömmlinge begeistern können sich zu integrieren. eine handvoll leute gelang es die citopianer des hühnerhauses sanft zu strukturieren und anzuleiten, um hilfstellungen für eine nachhaltige raumaneignung zu gewährleisten. von einer wilden aneignung entwickelte sich das gebäude zu einer strukturierteren nutzungsverteilung. siedlungsbereiche werden weiterhin individuell gestaltet und durch individuelle produktionsflächen ergänzt.



noch  
nicht  
das  
Ende



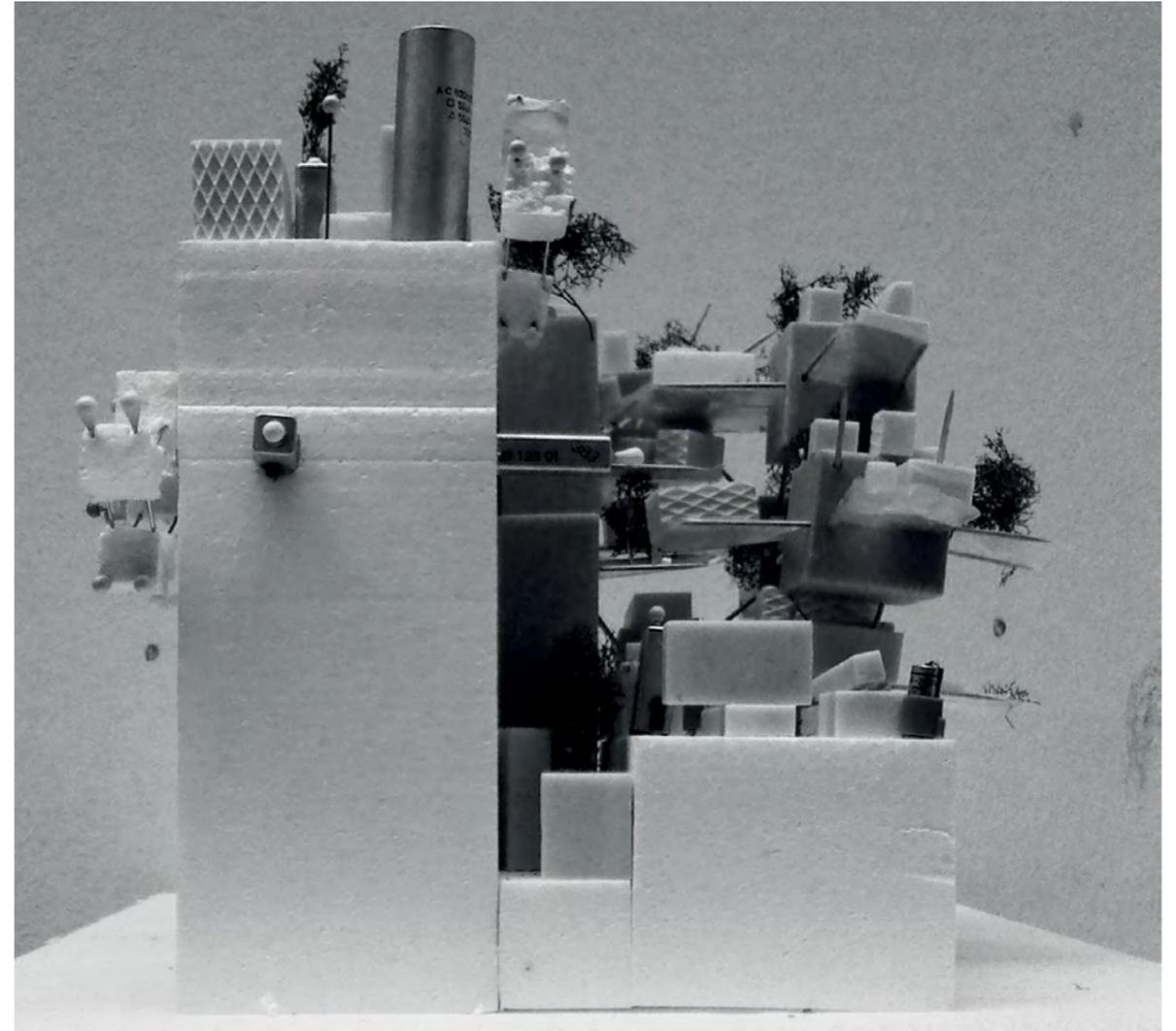
HARVESTMAP - DIE STADT ALS RESSOURCE



TOMOGRAFIE - ZEITLICHE ENTWICKLUNG EINZELNER ETAGEN



VISIONSDARSTELLUNG



MODELL



# BERLIN

Hachs  
Dir  
Selbst...

Was kann hier passieren??



wo ist noch was frei??

# LINZER STUDIE



- Zusammenbruch des jetzigen Systems
- Veränderungsprozesse politischer, sozialer und ökonomischer Strukturen
- Dezentralisierung von Versorgungsstrukturen
- Vertikale Verdichtung der Städte
- Versorgungstürme innerhalb der Stadtblöcke
- Gemeinschaftliche Organisation und Arbeit

Quartiersanalyse und Zukunftsentwürfe

# VERTIKALE GEMEINSCHAFT BERLIN INFO

wo ist noch was frei??



Wie kommt man hier an ??? und baut!



**CLUSTER**

ANLEITUNGEN

ERSCHLIESZ DIR NEUEN LEBENSRAUM

BAUES DIR SELBST

WENN DU SELBST ERFINDEST

BESEITZ

HÜBNER

Du bist Stadt

SELBSTVERSORGUNG GEMEINSCHAFT

SEI AUTARK

STUDIE

KLASSENVERTEILUNG ANEIGNUNG KOMPENZAUSTAUSCH

HÜBNER

Du bist Stadt

SELBSTBAU

Flexible Raumkonzepte und Taktiken

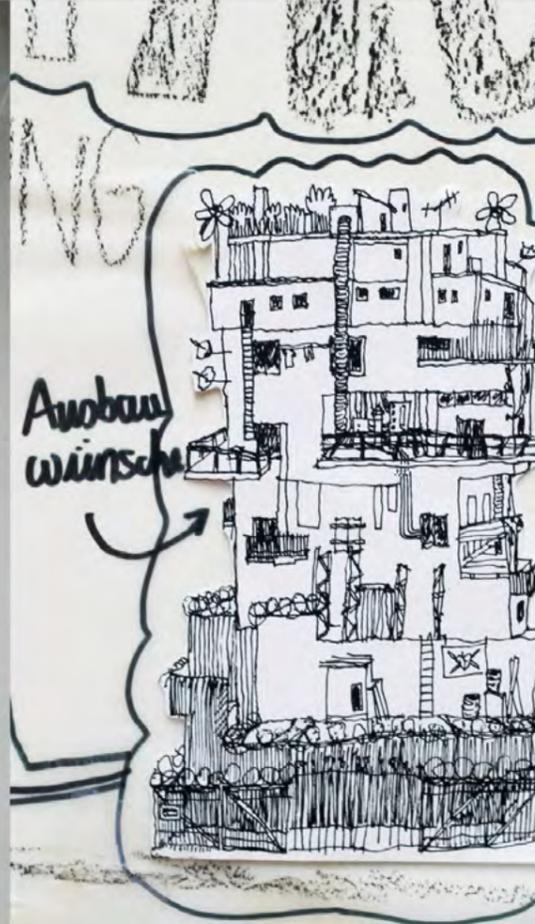
Vielältige soziale Strukturen

Selbstgaltungspotentiale

Ressourcenmanagement

Wo ist was???

# BERLIN



WOT MACHT

ERFINDERISCH

GRU

Außenwände

Umnutzung von Bauteilen

Innenwände

# CLUSTER

Flexible Raumkonzepte und Taktiken

Vielältige soziale Strukturen

Selbstgaltungspotentiale

Ressourcenmanagement

BAU DIR DEINE STADT

SELBSTVERSORGUNG GEMEINSCHAFT

SEI AUTARK

STUDIE

KLASSENVERTEILUNG ANEIGNUNG KOMPENZAUSTAUSCH

HÜBNER

Du bist Stadt

SELBSTBAU

BABEL Träume

WENN DU SELBST ERFINDEST

BESEITZ

HÜBNER

Du bist Stadt

SELBSTBAU

Flexible Raumkonzepte und Taktiken

Vielältige soziale Strukturen

Selbstgaltungspotentiale

Ressourcenmanagement

- Zusammenbruch des jetzigen Systems
- Veränderungsprozesse politischer, sozialer und ökonomischer Strukturen
- Dezentralisierung von Versorgungsstrukturen
- Vertikale Verdichtung der Städte
- Versorgungstürme innerhalb der Stadtblöcke

PROJEKTREIHE **PERFECT CITY BLOCK - ARCHIPEL BERLIN 2050**

SPACE INVADORS, Costanza Coletti

WERK.BERG, Anna Firak

STADT ÜBER STADT, Julius Jell

NEURON, Judith Kinzl

VERTIKALE KOMMUNE, Hannah Kordes

Semesterprojekt SS 2013

**BETREUUNGSTEAM**

Matthias Böttger, Franz Koppelstätter, Katharina Weinberger

**LAYOUT**

Anna Firak, Katharina Weinberger

